

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung

Größte Verbreitung in Sachsen

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Verleger: Redaktion Nr. 13 27, Gröblichstr. Nr. 13 28, Verlag Nr. 13 28. Telegr.-Nr.: Reichs-Dresden

Die einseitige Besetzung der Fronten und Besetzung der Fronten... (Text continues with details of military movements and news from the Eastern Front.)

Das Dresdner Neueste Nachrichten... (Publication details including subscription rates and contact information.)

Die Schlacht an der Somme wieder in vollem Gange

Zeppelinangriff auf Calais. — Die Dobroca-Höhe in Siebenbürgen genommen. — Die Rumänen südlich Bukarest über die Donau gedrungen. — Bevorstehender Abschluß der deutsch-türkischen Wirtschaftsberatungen.

Die rumänische Niederlage bei Sermannstadt

Telegramm unfrei zum südlichen Kriegsschauplatz entfallenden Kriegsberichten (Unberücksichtigter Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.)

Die Schlacht bei Sermannstadt hat zur vollständigen Zerstörung des Gebietes von den über den Nistru Tuzumak vor sich gehenden eingedrungenen feindlichen Streitkräften geführt. Die rumänische Armee hat sich zurückziehen müssen und die Fronten sind sich wieder gegenübergestellt. Die rumänische Armee hat sich zurückziehen müssen und die Fronten sind sich wieder gegenübergestellt.

Nach jenen die nach der Schlacht am Donnerstag herab, das rumänische Heer umschloß und in ihren Reihen auf dem Berg am Fuß deutsche Truppen erschienen und im Begriff standen, die Rückzugslinie nach Rumänien abzuschneiden. Die deutsche Infanterie wurde durch die rumänische Artillerie aufgehalten.

Die Karpathenkämpfe

Telegramm unfrei im südlichen Kriegsschauplatz entfallenden Kriegsberichten (Unberücksichtigter Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.)

Erfolgreicher Vorstoß gegen die Russen nördlich der Graberka

× Großes Hauptquartier, 2. Oktober. (Moskau.) (Eingegangen 9 Uhr 15 Min. nachm.)

Wostlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht: Auf dem Schicksalsfeld nördlich der Somme wieder ein Großstoßangriff. Der Feind ist über 100 Gefangene in unserer Hand. Seine Verluste, und wieder zurückgeworfen, sind ebenso wie seine erbeuteten Waffen und Munition in großer Menge beschlagnahmt.

Wostlicher Kriegsschauplatz: Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern: Westlich von Toul nahm die Frontstellung wieder zu. Die russischen Truppen sind zurückgeworfen worden.

Die rumänischen Verluste: Budapest, 2. Oktober. Die rumänischen Verluste betragen die Verluste der rumänischen Heeres 71 000 Mann und 2300 Offiziere.

Der Fliegerangriff auf Bukarest

Bani Schweizerischen Fliegern meldet: Rudiolo Romo auf Bukarest: Die Zahl der Toten bei dem letzten Fliegerangriff betrug 85, verletzt wurden über 100 Personen.

Seindlicher Flieger bei Sofia abgetrieben

Der Fliegerangriff auf Sofia vom Comandant Sabotage der guten Abwehrmaßnahmen mit einem einzigen Flieger. Obwohl das Gebiet des Fliegerangriffes gemeldet war, wurde die Bevölkerung durch die Abwehrmaßnahmen geschützt.

Der vom Generalleutnant Mellor geführte Gegenstoß

Der vom Generalleutnant Mellor geführte Gegenstoß führte zur Wiedereroberung der Stellung nördlich der Graberka. Der Feind ließ über 100 Gefangene in unserer Hand.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen

Westlich der Dobroca-Höhe haben die Rumänen Gelände gewonnen. Bei nördlich von Dobroca hatten Angriffe unserer Verbände stattgefunden.

Wostlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Madsen: Südlich von Bukarest haben feindliche Truppen auf dem rechten Donauufer Fuß gefasst. Südwestlich von Torschan wurden Angriffe des Gegners abgewiesen.

Die türkische Front

Die türkische Front: Der Kampf am Raimakalan dauert an. Nordwestlich des Tschinobless werden auf dem südlichen Grenzgebiet englische Truppen angesetzt.

Die zerstörte Donaubrücke bei Carnoboda

Der Feind hat die zerstörte Donaubrücke bei Carnoboda durch die wiederholten Fliegerangriffe so hart beschädigt, daß sie von heute ab für den Verkehr nicht mehr benutzbar ist.

Der türkische Bericht

Wostlicher Bericht: Auf dem rechten Fliegerangriff ein überaus erfolgreicher Angriff, den unsere Aufklärungstruppen gegen feindliche Lager ausübten. Die Feinde haben sich zurückziehen müssen.

Vorne alles in Ordnung!

Das unsere Kriegsbereitschaft im westlichen deutschen Hauptquartier.

Während der Nacht wurde ein schlagendes Gegenangriff in letzter Reihenfolge hinter der Somme gemacht, um sofort in der Gegend des Delvillewaldes und bei Bincur und Quillemont eingesetzt zu werden. Man mußte einen Marsch von fünfzehn Kilometern zurücklegen, von denen der größte, letzte Teil vollkommen im Sperr- und Kammelfeuer lag.

Die rumänische Niederlage bei Sermannstadt

Die rumänische Niederlage bei Sermannstadt hat zur vollständigen Zerstörung des Gebietes von den über den Nistru Tuzumak vor sich gehenden eingedrungenen feindlichen Streitkräften geführt.